

## BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium	Sitzung am	Seiten insgesamt
Bau- und Entwicklungsausschuss	21.02.2019	

<b>Sitzungsort</b>	im Ratssaal 1.22 des Rathauses, Mannheimer Str. 24
<b>Sitzungsdauer</b>	14:30 - 20:05 Uhr

Öffentliche und nicht öffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

\_\_\_\_\_  
Vorsitzende/r

\_\_\_\_\_  
Schriftführer/in

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Das Gremium beschließt die Änderung der Tagesordnung in der neuen Fassung:

**Tagesordnung:****Öffentliche Sitzung:**

- 1     Bebauungsplan Judenhut-Köppel, Änderungsplan III  
      hier: Vergabe Planungsauftrag
- 2     Landschaftsplan  
      hier: Vergabe
- 3     Jahresausschreibung Straßenbauarbeiten  
      hier: Auftragsvergabe
- 4     Fahrbahnerneuerung B 37
- 5     Parkplatz Flugsportverein  
      hier: Straßenausbau
- 6     Barrierefreie Radwege  
      hier: Planungskonzept
- 7     Große Allee -Teilstück-  
      hier: Einziehung gemäß § 37 Landesstraßengesetz (LStrG)
- 8     15. Änderung des Flächennutzungsplanes "Nahversorgungszentrum Nord/Mittlere  
      Schlossgewanne" und Aufstellung des Bebauungsplanes "Nahversorgungszentrum  
      Nord" der Stadt Grünstadt  
      hier: Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §  
      4 Abs. 2 BauGB
- 9     Alte Polizeistation auf dem Wurstmarktplatz  
      hier: Antrag der FWG-Fraktion vom 17.01.2019
- 10    Bekanntmachung der Beschlüsse des Bau- und Entwicklungsausschusses aus der  
      Sitzung vom 24.01.2019
- 11    Informationen
- 12    Anfragen

**Anwesenheitsliste**

Bau- und Entwicklungsausschuss

vom 21.02.2019

**Vorsitzender:**

Ester, Gerd

**Bürgermeister:**

Glogger, Christoph

**CDU:**

Hanke, Alexander  
 Hoffmann, Gisela  
 Jochum, Rolf  
 Orth, Thomas  
 Riedle, Stefan  
 Rings, Manfred  
 Wolf, Markus

ab 14:37 Uhr bis 19:10 Uhr, ohne TOP 14, 17, 18

ab 14:36 Uhr bis 19:15 Uhr, ohne TOP 14, 17, 18

Vertreter für Herrn Reinhard Stölzel  
 ohne TOP 9

**SPD:**

Berger, Joachim

ohne TOP 9, bis 17:55 Uhr, ohne TOP 13-18 (TOP 16 teilweise)

Brust, Karl  
 Geis, Ruth  
 Kilian, Frank  
 Neu, Karl-Heinz

Vertreter für Herrn Ralf Lang  
 bis 17:15 Uhr, ohne TOP 13-18 (TOP 16 teilweise)

**FWG:**

Baumgärtel, Bernd

Vertreter für Herrn Frank Grieger, ab 16:36 Uhr, ohne TOP 1-12

Schmitt, Jochen

**FDP:**

Dick-Walther, Petra

ab 14:36 Uhr

**Bündnis 90/GRÜNE:**

Pfaff, Norbert  
 Zobel, Reinhart, Dr.

Vertreter für Herrn Prof. Thomas Giel  
 ohne TOP 8, 13

**Stadtwerke GmbH:**

Rößler, Wolfgang

bis 18:00 Uhr

**Verwaltungsmitarbeiter:**

Müller, Petra  
 Petry, Dieter  
 Wietschorke, Steffen

**Schriftführerin:**

Schork, Susanne

**ÖFFENTLICHE SITZUNG****Tagesordnungspunkt 1:**

Bebauungsplan Judenhut-Köppel, Änderungsplan III  
hier: Vergabe Planungsauftrag  
Vorlage: 20190051/2.1

**Beschluss:**

Zur Unterstützung bei der Bearbeitung des Bebauungsplanes Judenhut-Köppel, Änderungsplan III wird ein Auftrag an das Büro MWW Ingenieure aus Ramstein-Miesenbach erteilt. Die Abrechnung erfolgt auf Basis von Stundensätzen. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 15.000 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig mit Stimmenthaltung  
Ja: 16 , Nein: 0 , Enthaltung: 1

**Tagesordnungspunkt 2:**

Landschaftsplan  
hier: Vergabe  
Vorlage: 20180250/2.1

**Beschluss:**

Nach Vorlage der förderrechtlichen Voraussetzungen wird der Auftrag zur Erarbeitung des Landschaftsplanes, gemäß den Ausführungen in der Sachdarstellung, an das Büro WSW & Partner aus Kaiserslautern zu einem Preis von rund 111.180 € (brutto incl. Nebenkosten) vergeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig  
Ja: 17 , Nein: 0 , Enthaltung: 0

**Tagesordnungspunkt 3:**

Jahresausschreibung Straßenbauarbeiten  
 hier: Auftragsvergabe  
 Vorlage: 20190045/2.3

**Beschluss:**

Der Auftrag für die Tiefbauarbeiten zur Unterhaltung der Straßen und Wege wird an die Firma Böckly GmbH, Bad Dürkheim, zum Angebotspreis in Höhe von 239.445,43 € vergeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig  
 Ja: 17 , Nein: 0 , Enthaltung: 0

**Tagesordnungspunkt 4:**

Fahrbahnerneuerung B 37  
 Vorlage: 20190043/2.3

Herr Wietschorke stellt den Sachverhalt anhand einer Präsentation vor.

Der im Plan gelb markierte Bereich soll mit einem Kostenaufwand von insgesamt 830.000,- Euro saniert werden. Es wird mit dem LBM noch abgeklärt, ob die Ausschreibung gemeinsam oder in zwei getrennten Paketen erfolgt. Im Haushalt der Stadt sind Planungskosten in Höhe von 50.000,- Euro eingestellt. Die Verkehrslenkungsplanung führt teilweise über den Wurstmarktplatz.

Der zeitliche Rahmen ist so gesetzt, dass der Ausbau des Mittelteils bis zum Gradierbau in 2019 erfolgen soll, der Ausbau ab Gutleutstraße bis Kreuzung Pfeffingen erfolgt in 2020. Die Arbeiten werden vor und nach dem Wurstmarkt umgesetzt.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Ausbauplanung nach Vorlage im Bauausschuss thematisiert wird.

**Beschluss:**

Der Fahrbahnerneuerung der B 37 wird lt. Sachdarstellung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig  
 Ja: 17 , Nein: 0 , Enthaltung: 0

**Tagesordnungspunkt 5:**

Parkplatz Flugsportverein  
 hier: Straßenausbau  
 Vorlage: 20190044/2.3

Herr Wietschorke trägt den Sachverhalt anhand einer Präsentation vor.  
 Wunsch des Vereins war es, den städtischen Weg auf eigene Kosten auszubauen.  
 Die Bepflanzung wurde mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt.

**Beschluss:**

Der Straßenherstellung auf einem Teilstück der städtischen Wegeparzelle,  
 Flurstücksnummer 8114, seitens des Flugsportvereins wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig  
 Ja: 17 , Nein: 0 , Enthaltung: 0

**Tagesordnungspunkt 6:**

Barrierefreie Radwege  
 hier: Planungskonzept  
 Vorlage: 20190046/2.3

Der Vorsitzende erläutert, dass der Landkreis Bad Dürkheim und die Stadt Neustadt als Modellregion das Projekt durchführen. Für Bad Dürkheim sind Baumaßnahmen in erster Linie für den Bereich ab toom-baumarkt bis zur Gemarkungsgrenze Birkenheide vorgesehen (Radweg K 7). Ein Vertrag zur Umsetzung des Gesamtprojekts ist mit dem Landkreis Bad Dürkheim abzuschließen.

Herr Wietschorke stellt das Projekt anhand einer Präsentation vor. Die Gesamtkosten belaufen sich für den städtischen Teil auf 900.000,- Euro. Nach in Aussicht gestellter Förderung von 85 % bedeutet dies ein tatsächlicher Finanzbedarf in Höhe von 135.000,- Euro. Dieser Betrag reduziert sich, wenn auf den zusätzlichen Rundkurs im Bereich Bad Dürkheim verzichtet werden würde. Eine Rückmeldung an den Kreis muss zur Beratung in den Kreisgremien bis 13. März erfolgen. Die Ausschreibung erfolgt durch die jeweiligen Kommunen. Die Verwaltungskosten werden aufgeteilt. Das Ingenieurbüro hat die Routen geprüft und festgelegt.

AM Wolf fragt an, ob der Radweg an der Bahn entlang ertüchtigt wird.

Herr Wietschorke erläutert, dass eine Überprüfung stattfindet.

AM Schmitt weist darauf hin, dass die Unterhaltungskosten für die Radwege nicht auf den Wirtschaftswegebeitrag umgelegt werden dürfen.

**Beschluss:**

Der Konzeption eines barrierefreien Radwegenetzes wird prinzipiell zugestimmt.  
Auch der Umsetzung der baulichen Maßnahmen wird bei einer Förderung von 85 % zugestimmt.

Die Kosten für die Maßnahme sollen nicht in die Unterhaltungslast der Wirtschaftswege eingerechnet werden.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig  
Ja: 17 , Nein: 0 , Enthaltung: 0

**Tagesordnungspunkt 7:**

Große Allee -Teilstück-  
hier: Einziehung gemäß § 37 Landesstraßengesetz (LStrG)  
Vorlage: 20190049/2.4

Herr Petry stellt die Thematik anhand einer Präsentation vor.  
Aufgrund des vorliegenden Planungsentwurfes zur Errichtung der Therme ist es erforderlich, Teile der öffentlichen Verkehrsfläche, ca. 140-150 m<sup>2</sup>, entsprechend der roten Markierungslinie des beiliegenden Planes einzuziehen. Die Erschließung der Grundstücke Große Allee 6 + 8 ist weiterhin gewährleistet. An der Engstelle bleiben mindestens 5 m erhalten. Es wird eine fußläufige Verbindung zur Brunnenhalle gestaltet; die Zufahrt durch die Feuerwehr ist möglich. Der Brandschutz wird noch geprüft.

**Beschluss:**

Die Einziehung des Teilstücks (Fläche siehe beigefügter Lageplan) der „Großen Allee“ (Pl.Nr. 5179/11) wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig  
Ja: 17 , Nein: 0 , Enthaltung: 0

**Tagesordnungspunkt 8:**

15. Änderung des Flächennutzungsplanes "Nahversorgungszentrum Nord/Mittlere Schlossgewanne" und Aufstellung des Bebauungsplanes "Nahversorgungszentrum Nord" der Stadt Grünstadt

hier: Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

Vorlage: 20190052/2.1

**Beschluss:**

Zur 15. Änderung des Flächennutzungsplanes „Nahversorgungszentrum Nord/Mittlere Schlossgewanne“ und der Aufstellung des Bebauungsplanes „Nahversorgungszentrum Nord“ der Stadt Grünstadt werden von Seiten der Stadt Bad Dürkheim im Rahmen der Beteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB keine Bedenken und Anregungen vorgebracht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig  
Ja: 16 , Nein: 0 , Enthaltung: 0

**Tagesordnungspunkt 9:**

Alte Polizeistation auf dem Wurstmarktplatz

hier: Antrag der FWG-Fraktion vom 17.01.2019

Vorlage: 20190053/2.2

Herr Schmitt erläutert den Antrag der FWG. Der Termin vor Ort sollte der Ideenfindung zur Verwendung des Gebäudes dienen.

AM Brust und AM Wolf sprechen sich für einen Anstrich des Gebäudes aus, bis eine weitere Verwendung geklärt ist.

AM Dick-Walther befürwortet eine Besichtigung und Bestandsaufnahme des Gebäudes. Der ganze Bereich ist als Entrée der Stadt wenig attraktiv und erster Eindruck für die Besucher.

Der Vorsitzende führt aus, dass das Gebäude ordentlich saniert werden muss. Erst sollten im Herbst Überlegungen für die weitere Verwendung angestellt werden, bevor ein Anstrich erfolgt, der mit Kosten verbunden ist.

AM Rings weist darauf hin, dass die Container aktuell auch ein Thema sind, und sich die Anzahl der aufgestellten Glascontainer in 2020 erhöhen wird.

Herr Petry erläutert, dass mit der Kreisverwaltung ein Gespräch stattfindet betreffend Anzahl und möglicher Standorte der Container.

**Beschluss:**

Im Spätjahr 2019 findet im Rahmen einer Sitzung des Bau- und Entwicklungsausschusses eine Besichtigung der Polizeistation statt. Danach sind weitere Beschlüsse zu fassen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig  
Ja: 16 , Nein: 0 , Enthaltung: 0



**Tagesordnungspunkt 10:**

Bekanntmachung der Beschlüsse des Bau- und Entwicklungsausschusses aus der Sitzung vom 24.01.2019

Vorlage: 20190020/2.4

Herr Petry verliest die Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Entwicklungsausschusses vom 24.01.2019.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

**Tagesordnungspunkt 11:**

Informationen

Bürgermeister Glogger informiert über eine Anfrage an die Stadt nach dem Hausbrand in Lambrecht bezüglich Rauchmeldern in städtischen Wohnungen.  
Die städtischen Wohnungen sind mit Rauchmeldern ausgestattet, die regelmäßig überprüft werden.

Die Raumnot der Pfadfinder ist gelöst. Die Stadt stellt dem Verein das Blockhaus an der Sägmühle zur Verfügung.

**Tagesordnungspunkt 12:**

Anfragen

AM Geis erkundigt sich nach dem Sachstand betreffend der Renovierung des Wohngebäudes im Hausener Weg.

Herr Petry erläutert, dass die Kostenschätzung vorliegt. Der Zuschussantrag bei der ISB wird gestellt.

AM Jochum stellt folgende Anfragen:

1. Kann an dem Weg, der am Kinderspielplatz in der Ameisenhalde an den Gärten hinter den Häusern entlang in den Hausener Bruch führt, ein festes Tor wegen der Wildschweine installiert werden?

Die Thematik wurde bereits bei Bürgermeister Glogger angesprochen.

Die Verwaltung prüft die Angelegenheit.

2. Am Netto-Markt ist die Ausfahrt vom Parkplatz sehr unübersichtlich. Er fragt an, ob gegenüber ein Verkehrsspiegel installiert werden kann.

Die Anfrage wird an das Ordnungsamt weitergeleitet.

3. Die Stadtverwaltung, Abteilung Liegenschaften, schreibt nach Aussage eines Anliegers die Eigentümer von Waldgrundstücken wegen einem möglichen Ankauf durch die Stadt an.

Herr Petry führt aus, dass ihm keine Anschreiben bekannt sind.